

26.11.2015 – 16:13 Uhr

## Hinweis für die Medien - Konferenz "Paris Climate Challenge": 1. bis 3. Dezember

Paris (ots/PRNewswire) -

Gegenkonferenz präsentiert die echten wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Klimawandel und den gefährlichen Konsequenzen einer fehlgeleiteten Klimapolitik

Die International Climate Science Coalition (<http://www.climate-science-international.org/>) (ICSC) und ihre Partner im Vereinigten Königreich laden Reporter, Politiker und andere Interessierte zur Konferenz Paris Climate Challenge (<http://pcc15.org/>) (PCC) ein. Sie findet vom 1. bis 3. Dezember 2015 im Konferenzzentrum Espace La Rochefoucauld (<http://www.formeret.fr/en/la-rochefoucauld.htm>), 11 Rue La Rochefoucauld, Paris statt. Den Veranstaltungsplan finden Sie unter: <http://pcc15.org/about/>.

Tom Harris ([http://www.climate-science-international.org/index.php?option=com\\_content&view=article&id=393](http://www.climate-science-international.org/index.php?option=com_content&view=article&id=393)), der geschäftsführende Direktor der ICSC, sagte: "2009 haben wir die Copenhagen Climate Challenge (<https://web.archive.org/web/20140703235149/http://www.copenhagenclimatechallenge.org/>) vorgestellt und die Vereinten Nationen aufgefordert, Belege für die zehn grundlegenden Behauptungen (<http://pcc15.org/the-ten-questions/>) zu veröffentlichen, die den aktuellen Befürchtungen hinsichtlich des Klimas zugrunde liegen."

"Diese Herausforderung, die von 161 sehr qualifizierten Wissenschaftlern und Technologieexperten aus dem Bereich Klimaforschung unterstützt wird, wurde in einem offenen Brief an den UN-Generalsekretär Ban Ki-moon ausgesprochen. Führende Medien aus aller Welt haben darüber berichtet", erklärte Harris.

Besonders wichtig war den Verfechtern der Theorie über den gefährlichen, von Menschen verursachten Klimawandel dabei, die Behauptungen zu untermauern, dass:

- Die jüngsten klimatischen Veränderungen im Vergleich zu historischen Aufzeichnungen ungewöhnlich sind;
- Die von Menschen verursachten Emissionen von Kohlendioxid und anderen "Treibhausgasen" gefährliche Auswirkungen auf das Klima haben;
- Computerbasierte Modelle zuverlässige Indikatoren für das zukünftige Klima darstellen.

Harris berichtet: "Ban hat nie auf den offenen Brief der Wissenschaftler geantwortet oder ihn auch nur zur Kenntnis genommen."

Reverend Philip Foster, der Hauptkoordinator der PCC, sagte: "Auch in diesem Jahr werden wir uns mit weiteren Fragen zu Wort melden und dem "Klimakonsens", der auf der COP 21 in Paris ausgehandelt wird, alternative und realistischere Klimahypothesen entgegenstellen."

Führende Experten werden bei der PCC Vorträge halten, darunter:

- Dr. Bob Carter, Professor und ehemaliger Leiter des Department of Earth Sciences an der James Cook University, Australien
- Dr. Nils-Axel Mörner, emeritierter Professor für Paläogeophysik und Geodynamik an der Universität Stockholm, Schweden
- Professor Murry Salby, Autor des neuen Lehrbuchs "Physics of the Atmosphere and Climate"
- Dr. Patrick Moore, Mitbegründer und ehemaliger Direktor von Greenpeace
- Piers Corbyn, Sonnenphysiker, [weatheraction.com](http://weatheraction.com)
- Professor Ian Plimer, Geologe und Paläoklimaexperte, University of Adelaide.

Foster folgert: "Weltweit werden Hunderte Milliarden Pfund von wichtigen humanitären und weiteren Zwecken abgezogen und in vergebliche Versuche investiert, das Weltklima zu kontrollieren. Wie wir bei der PCC-Konferenz zeigen werden, hat sich dieses Schreckensszenario in Bezug auf das Klima zum größten Skandal in der Geschichte der Wissenschaft entwickelt."

Kontakt:

Reverend Philip Foster

Hauptkoordinator der Paris Climate Challenge

\*\*Telefon: +44-1480399098 oder vom 30.11.2015 bis zum 4.12.2015:

+44(0)7931-592197

\*\*E-Mail [philip.foster17@ntlworld.com](mailto:philip.foster17@ntlworld.com) oder: [pf.smp@dial.pipex.com](mailto:pf.smp@dial.pipex.com)

Tom Harris, B. Eng., M. Eng. (Mech. - Thermofluids)

Geschäftsführender Direktor, International Climate Science Coalition  
E-Mail: tom.harris@climatescienceinternational.net,  
\*\* Telefon (Nordamerika): +1-613-728-9200. Aus Europa: +1-613-728-9200  
oder von Mobiltelefonen +1-613-728-9200

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100014968/100781056> abgerufen werden.